

Umweltbeirat der Stadt Bad Schwartau

Vorstand

Michael Thole Heisterbusch 7 Tel: 0451/ 28 13 58
Anja Heidemann Haydnring 45 Tel: 0451/ 706 3138
Rudolf Meisterjahn Ludwig-Jahn-Str. 30 Tel: 0451/ 28 92 25

Email: umweltbeirat@bad-schwartau.de
Spendenkonto: Finanzbuchhaltung Stadt Bad Schwartau
IBAN: DE68 2135 2240 0002 0000 40, Sparkasse Holstein
Kassenzeichen: 56101.4147000 „Spende für Umweltbeirat“



Umweltbrief Nr. 44

Februar 2023

Liebe Mitglieder und Freunde des Umweltbeirats (UWB),

immer wieder wird der Umweltbeirat nach seinen Aufgaben gefragt. Die Antwort ist in der städtischen Satzung kurz und klar festgelegt: *Der Umweltbeirat vertritt die Belange der Umwelt im Stadtgebiet. Zur Erfüllung dieser Aufgabe beobachtet er die Umweltsituation in der Stadt und ihrer Umgebung, weist auf Missstände hin, erarbeitet Gestaltungs- und Verbesserungsvorschläge und nimmt Stellung zu den Planungen der städtischen Gremien,* so die städtische Satzung.

Umweltbeirat wirkt aktiv für eine umweltfreundliche Stadt Bad Schwartau



Foto vom Unterricht in der Natur

Für das Jahr 2022 waren wieder viele Aktivitäten zu verzeichnen. Der vorgelegte Jahresbericht bilanziert die vielfältigen Tätigkeiten. Dazu zählen Führungen in der Natur, Informationen und Vorträge, Stellungnahmen zur 380 KV-Leitung und zu Bauleitplänen, Pflegearbeiten in der Natur, Umweltbildungsarbeit besonders für Kinder, aktive Mittwirkung bei Wald- und Naturerlebnistagen und der Nachhaltigkeitswoche, Fahrradtouren mit Naturinformationen, Pflanzaktionen, Messungen zur Luftqualität an einigen Straßen, etc..

Die aktive Zusammenarbeit mit den Bad Schwartauer Landwirten führte 2022 wiederum zur Anlage von mehreren neuen Blühflächen in den Fluren. Aufgrund der besonders ökologisch gut exponierten Lage der Schwartauer Blühflächen in den Feldern bzw. am Waldrand wurden diese Flächen in das Forschungsprogramm der Kieler CAU aufgenommen. NO₂-Messungen des UWB an sechs Stellen im Stadtgebiet lieferten neue Daten über die Bad Schwartauer Luftqualität. Diese Beispiele spiegeln einen kleinen Ausschnitt aus den UWB-Aktivitäten des Jahres 2022 wider.

Der Umweltbeirat vertritt die Belange der Umwelt im Stadtgebiet. Zur Erfüllung dieser Aufgabe beobachtet er die Umweltsituation in der Stadt und ihrer Umgebung, weist auf Missstände hin, erarbeitet Gestaltungs- und Verbesserungsvorschläge und nimmt Stellung zu den Planungen der städtischen Gremien

Blühendes Bad Schwartau

Wenn es nun im Februar wärmer wird, sehen wir schon die ersten Ergebnisse der Krokuspflanzungen des Umweltbeirats. In den letzten 3-4 Jahren wurden rd. 10.000 Krokuszwiebeln in die Erde gebracht. Die Sonnenstrahlen am 19.2.2023 zeigten die ersten Blüten. Sie kündeten nicht nur das Frühjahr an, sondern sie bildeten den Start für ein „Blühendes Bad Schwartau“.

Die Grünflächen an der Grundschule in Rensefeld, auf dem Kirchanger Rensefeld, an der Christus-Kirche und an der Kirche in Cleverbrück wurden in den letzten Jahren mit über 10.000 Blumenzwiebeln bestückt. Zuschüsse des Bürgervereins und der Wolfgang und Elli-Bruhn-Stiftung sowie viele Spenden an den Umweltbeirat ermöglichten die Finanzierung der Krokuspflanzungen. Dazu kam die aktive Unterstützung der Pflanzaktionen durch viele Schulkinder und von Mitgliedern des UWB.

Foto UWB:

Erste Krokusse am 19.2.2023 in Rensefeld



Baum des Jahres 2023: Die Moorbirke

Die Moorbirke (*Betula pubescens*) ist als Baum des Jahres 2023 gewählt worden. Sie ist eine typische Baumart der Moore: Weithin sichtbar, mit ihren weißen Rindenpartien und den lichten, hellgrünen Baumkronen, bildet die Moor-Birke oft die einzige Baumvegetation in den ökologisch wertvollen Sonderstandorten der Moore. Sie ist ein typischer Pionierbaum, der früh den extremen Standort eines sauren organischen Bodens besiedeln kann.

Der Umweltbeirat sucht noch einen Standort für eine Baumpflanzung. Spenden oder Baumpaten/innen sind herzlich willkommen.

Schwartaurenaturierung

Im Herbst-Winter 2022/23 wurden die Bauarbeiten zur Renaturierung der Schwartau intensiv fortgesetzt. Zwischen dem Riesebusch und Osterkampsredder (Weg nach Groß Parin) begann der Bau für eine neue Brücke. Nun sind die Arbeiten fast abgeschlossen. Im Mai soll mit einem Fachvortrag in einer gemeinsamen Veranstaltung des Bürgervereins und Umweltbeirats informiert werden. Eine zusätzliche Vorortinformation mit Besichtigung der dann abgeschlossenen Arbeiten ist im Sommer vorgesehen. Die Termine werden noch gesondert bekanntgegeben.

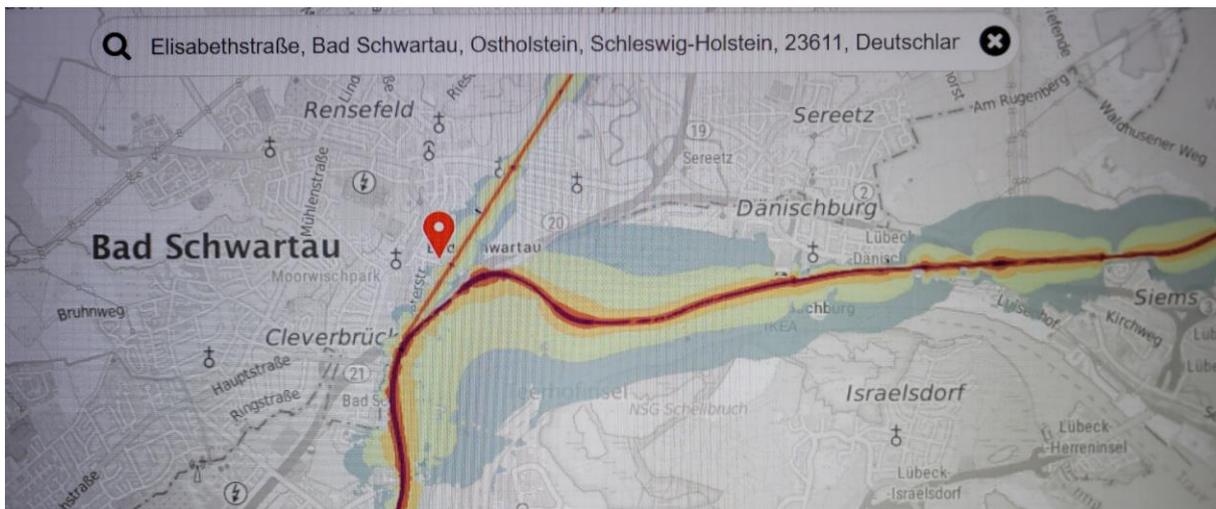
Aktualisierung der Lärmaktionsplanung (LAP): Die 4. Stufe ist gestartet

Die Lärmaktionsplanung ist ein umweltpolitisches Planungsinstrument mit dem Ziel, die Belastungen durch Umgebungslärm langfristig zu senken. Die gesetzlichen Grundlagen für die Lärmaktionsplanung sind im Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG §§ 47 a-f) in Verbindung mit der europäischen Umgebungslärmrichtlinie (Richtlinie 2002/49/EG) geregelt. Zuständig und verantwortlich für die LAP sind die Städte und Gemeinden. Für den Lärm an Eisenbahnstrecken liegt die Zuständigkeit beim Eisenbahnbundesamt (EBA). Für Bad Schwartau liegen die LAP der ersten bis dritten Stufe aus den

Jahren 2008, 2013 und 2018/19 vor. Alle 5 Jahre müssen die LAP überprüft werden. Ab 2022 steht mit der Aktualisierung der LAP die 4. Stufe an. Mit Erlass des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) vom 14.4.2021 wurden die Städte und Gemeinden über die LAP der 4. Stufe informiert und aufgefordert, dass bis zum 30.6.2022 neue Lärmkarten zu erstellen sind. Die neuen Lärmkarten bilden die Basis für Überprüfungen der LAP in der 4. Stufe.

Für die Aktualisierung der Lärmaktionspläne im Rahmen der Überprüfung und Überarbeitung wurde jüngst die Bearbeitungsfrist verlängert. Neuer Stichtag für die Stufe 4 der Lärmaktionsplanung ist der 18.07.2024.

Informationen über den Stand der 4. Stufe in Bad Schwartau oder über die für die Lärmkarten gemeldeten Hauptverkehrsstraßen liegen dem Umweltbeirat noch nicht vor. Es gibt aber erste Informationen für den Bahnlärm. Das Geoportal des EBA liefert bereits zur 4. Stufe erste Informationen.



Auszug aus dem Geoportal des EBA vom 21.2.2023

Das Geoportal zeigt auf, dass bereits an der gesamten Strecke zwischen Tremskamp und Bad Schwartau eine Lärmbetroffenheit aus dem derzeitigen Bahnbetrieb vorliegt. Die Bahnstrecke nach Travemünde ist z. Zt. aber die größere Lärmquelle.

Fischsterben im Moorwischpark



In den Tagen nach Weihnachten musste ein großes Fischsterben im Moorwischpark festgestellt werden. Ca. 60 große Fische mussten entsorgt werden, so der Angelsportverein. Die Wasserbehörde des Kreises wurde eingeschaltet. Möglicherweise war ein hoher Salzgehalt durch Streusatz die Ursache. Es gab auch Vermutungen, dass Schadstoffe aus den Altlasten unter der GS Cleverbrück eine Ursache bilden. Leider wurden keine Wasserproben genommen, um Informationen, Daten oder andere Indikatoren für das Fischsterben zu ermitteln. Daher gibt es nur Spekulationen.

Regenstatistik 2022

Die Wetterstation in Groß Parin liefert statistische Daten für den Niederschlag. Für das Jahr 2022 sind dort folgende Umweltdaten insgesamt ermittelt worden: Der Niederschlag lag mit 646 mm leicht unter dem Jahresmittel. Die Verteilung des Niederschlags war im Jahresverlauf aber extrem unterschiedlich. Auf die sehr nasse Zeit im Januar und Februar 2022 folgte eine Trockenphase im Frühjahr.

Jahreswerte 2022 für Bad Schwartau-Groß Parin (N)

Niederschlag

646,3 l/qm

Regenreichster Tag

23,5 l/qm

am 16.02.2022

Wetterkontor

Vorzügliche Daten über die Niederschläge sammelt seit vielen Jahren der Landwirt Henrik Wilcken. Aufgrund der Höhenlage der Messanlage des Wetterdienstes in Groß Parin muss davon ausgegangen werden, dass dort der Niederschlag etwas größer ist und somit die „Messstation Wilcken“ etwas exaktere Werte für unsere Innenstadt liefert. Henrik Wilcken sammelt und dokumentiert die Regendaten seit vielen Jahren. Er stellte seine Daten dem UWB zur Verfügung. Besonders spannend sind seine Daten für die letzten Jahre ab 2010. Alle Daten in mm. Die Niederschläge schwankten sehr stark. Und die letzten 5 Jahre sind insgesamt negativ für die Grundwasserstände/Grundwasserbildung.

2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Durchschnitt
855	779	683	626	651	666	595	903	430	657	680	806	573	684 mm

Falkenhotel gesäubert

In luftiger Höhe des Turmes der Christuskirche wurde vor Jahren ein Nistkasten für Turmfalke angebracht. Jetzt stand wieder die Reinigung an. Die Reinigung des Kastens in rd. 27 m Höhe ist keine einfache Sache. Im Rahmen einer Übung unterstützte die Feuerwehr die Reinigungsaktion des UWB. Das Foto zeigt die Säuberungsaktion am 16.2.2023. Viele Kinder des benachbarten Kindergartens sowie Bürger/innen verfolgten mit großem Interesse den Einsatz. Aufgrund der Höhe war für einige Bad Schwartauer der dortige Turmfalke Standort bisher unbekannt. Das kleine Foto zeigt einen jungen Falken am Nest im Sommer.



Foto: UWB am 16.3.2023

Linkes Foto: Fuhrmann, junger Turmfalke

Der Umweltbeirat vertritt die Belange der Umwelt im Stadtgebiet. Zur Erfüllung dieser Aufgabe beobachtet er die Umweltsituation in der Stadt und ihrer Umgebung, weist auf Missstände hin, erarbeitet Gestaltungs- und Verbesserungsvorschläge und nimmt Stellung zu den Planungen der städtischen Gremien

Elsa ist wieder in Rensefeld: erste Graugänse im Stadtgebiet

Für einige Graugänse ist das Rückhaltebecken Bollbrüch am Ortsausgang von Rensefeld seit vielen Jahren ein beliebtes Brutbiotop. Die erste Gans wurde von Anliegern mit Elsa benannt. Fast jedes Jahr kommt sie in der Zeit der zweiten Februarhälfte aus dem Winterquartier zurück. Pünktlich am 16.2. 2023 war Elsa mit Partner und einer weiteren Gans wieder da.



Im Bürgerpark befindet sich ein zweites Brutrevier der Graugänse. Mehrere Paare hatten dort am großen Parksee mit mehr als 25 Gössel im Jahr 2022 eine erfolgreiche Brut. Graugänse grasen oft auch in den Schwartauwiesen zwischen Riesebusch und Bahn. Dort konnte jüngst auch eine Kanadagans – sie ist größer und schwerer und mit schwarzem langen Hals gezeichnet – beobachtet werden.

Großer Parksee

Brütende Graugänse am Großen Parksee sind alljährlich ein optisches Zeichen für die Biotopsituation.

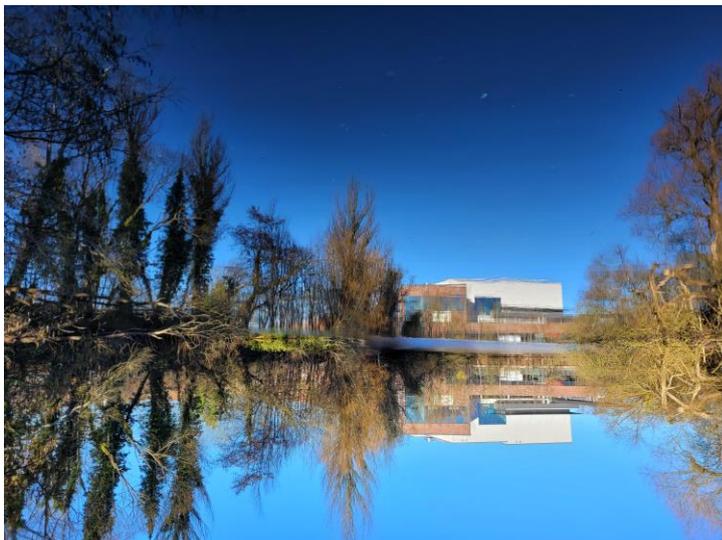


Foto UWB:Blick auf den großen Parksee

Ein Vorschlag aus dem ISEK zur Innenstadtentwicklung sieht eine Verlegung des ZOB in den Bereich des Parksees vor. Aus Sicht des UWB ist das ein „GAU“ * für den Naturschutz. Es ist vielleicht auch eine große Steuerverschwendung mit einem technischen Risiko! *Größter Anzunehmender Unfall

Tier des Jahres 2023: Der Gartenschläfer

Der Gartenschläfer zählt zu den sehr stark gefährdeten Säugetieren Deutschlands. Jüngst wurde es zum Tier des Jahres 2023 gewählt. Der Gartenschläfer (*Eliomys quercinus*) ist ein wenig bekanntes Familienmitglied der Bilche, zu denen auch der Siebenschläfer, die Haselmaus und der sehr seltene Baumschläfer gehören. Er ist ein Kletterkünstler, Winterschläfer und ein echter Allesfresser. Er soll auch im Riesebusch vorkommen.



Neue Hecke an der Kita Wirbelwind – Umweltschutz sieht anders aus!

Es ist auch für den Umweltbeirat nachvollziehbar, dass für Bauarbeiten Bäume und Büsche manchmal im Weg stehen und Zufahrten geschaffen werden müssen. Das Foto zeigt die Stelle der gerodeten Hecke. Sie musste für die Baustellenzufahrt für die neue Kita Wirbelwind beseitigt werden. Es ist aber für den Umweltbeirat nicht nachvollziehbar, dass am Kindergarten nach Fertigstellung ein zusätzlicher Parkplatz mit Wendestelle in den Bereich des Heckenstreifens gebaut wurde. Wo vorher eine schöne Hecke für Vögel als Grünachse war, ist jetzt eine versiegelte Betonfläche für Autos entstanden. Und die Ersatzheckenpflanzung sieht äußerst traurig und extrem schmal aus: Einreihig, wenige Pflanzen mit sehr großem Abstand. Und Lieblosigkeit dazu! Täglich sehen die Schülerinnen und Schüler des GAM und die Kinder der Kita Wirbelwind, wie Umwelt- und Naturschutz nicht aussehen darf. Der Umweltbeirat appelliert an die Stadt: Hier ist dringend Nachpflanzung erforderlich.



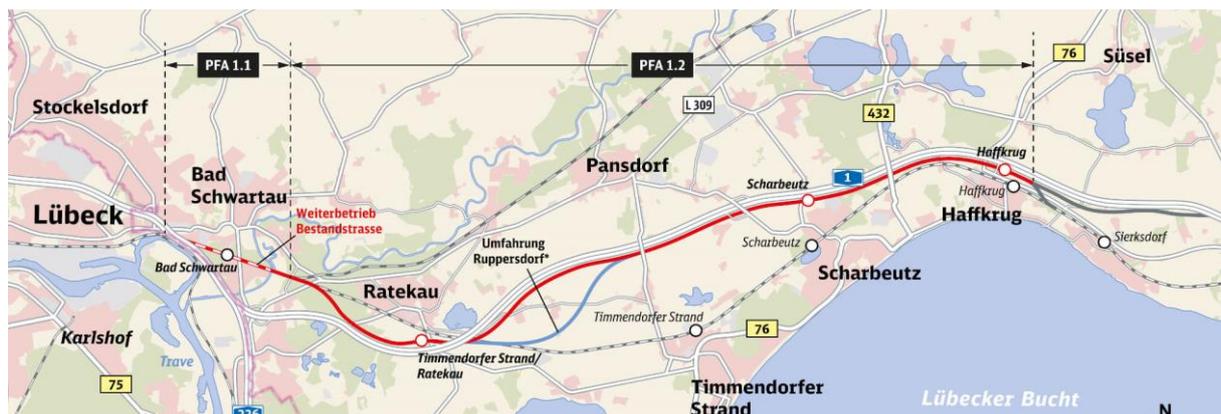
Foto UWB: Wo Hecke war, ist jetzt Beton!

Arbeitseinsatz des Umweltbeirats am Grünen Klassenzimmer

Einige Randbüsche hatte der Bauhof bereits am grünen Klassenzimmer zurückgeschnitten. Am 16.2.2023 war für die Mitglieder des Umweltbeirats ein weiterer Einsatz angesagt. Die neuen Blühflächen wurden vorbereitet. Kräftige Männerarbeit erforderte die Reinigung des Tümpels. Im letzten Jahr konnten dort vier verschiedene Froscharten und zwei Molcharten festgestellt werden. Das Kleingewässer wurde vor vier Jahren als Modell- und Lehrbiotop für die Förderung von Umweltbildung vom Umweltbeirat angelegt.

Fehmarn-Belt-Hinterlandanbindung: Bahnausbau

Die Deutsche Bundesbahn hat als Vorhabensträger für den Bahnausbau der Hinterlandanbindung von Lübeck bis Puttgarden die rd. 88 km lange Ausbaustrecke neu strukturiert. Der Planungsabschnitt 1 von Lübeck bis Haffkrug wurde in drei einzelne Abschnitte aufgeteilt. Der Abschnitt 1.0 (Lübeck) umfasst jetzt den Bereich von Moisling bis zur A1-Brücke in Bad Schwartau. Damit liegt der heutige Übergang zur Teerhofsinsel (Zufahrt zur den Schwartauer Segelvereinen/Bootshäusern der Gymnasien) im Abschnitt Lübeck. Der Planungsabschnitt 1.1 (Schwartau) besteht aus der Strecke von der A1 Brücke bis an die Stadtgrenze in der Seretzer Straße. Das dort geplante Brückenbauwerk liegt somit im Schwartauer Abschnitt. Der Abschnitt Nr. 1.2 erstreckt sich dann nördlich bis nach Haffkrug. Mit der Aufteilung der südlichen Teilstrecke in drei eigenständige Planungsgebiete will die DB das Verfahren beschleunigen, um im Jahr 2024 mit der Auslegung der Planungsunterlagen für den PFA 1.1 das Anhörungsverfahren für die Planfeststellung zu starten.



Autostadt Bad Schwartau?

Die vielen Hinweise auf 1500 kostenfreie Parkplätze in unserer Stadt vermitteln leicht den Eindruck, dass in Bad Schwartau das Auto im Fokus der öffentlichen Interessen liegt. Spannend sind dazu die Fakten zum Kfz-Bestand in Deutschland und in Bad Schwartau.

Autos in Deutschland:

2022 gab es einen neuen Höchststand für die Anzahl der zugelassenen Pkw. Zum 1.1.2022 waren in Deutschland 48,5 Mio. Personenkraftwagen zugelassen. Damit hat sich die Anzahl der Pkw seit 1975 mehr als verdoppelt. Pro 1000 Einwohner waren 630 Kfz zu verzeichnen. Dabei wurden alle Personen mitgezählt, vom Greis bis zum Säugling.

Dieser Trend liegt auch in Bad Schwartau vor. Spannend sind hierzu die folgenden Bad Schwartauer Daten

Kfz-Bestand in Deutschland in Millionen		
Jahr	insgesamt	darunter Pkw
1950	2.7	0.7
1955	5.8	1.8
1960	9.4	8.9
1965	14.3	10.5
1970	19.8	15.1
1975	24.8	19.8
1980	31.6	25.9
1985	35.5	29.2
1990	42.5	35.5
1995	47.3	40.4
Mitte 2000	51.4	42.8

Kfz-Daten für Bad Schwartau:

Jahr	Krafträder	PKW	KFZ insgesamt	*Statistik des Kfz-Bundesamtes (KBA)
2008:	764	10.082	11.471	
2010:	812	10.147	11.538	
2015:	911	10.966	12.561	
2020:	995	11.903	13.686	
2022:	1.080	12.309	14.173	

Das Kfz-Portal für Bad Schwartau bilanziert unter Bezug auf die Daten des KBA zum 1.1.2016: „Bad Schwartau hat mit 652 Fahrzeugen pro 1000 EW eine überdurchschnittliche Kfz-Dichte“. Aktualisiert man diese Daten auf 2022, so wird erkennbar, dass Bad Schwartau mit einem Einwohnerstand von 20.264 Personen (Stand 12.2021) und 14.173 Kfz bereits eine Fahrzeugdichte von rd. 700 Kfz pro 1000 EW erreicht hat. Bad Schwartau liegt damit deutlich über dem Bundesdurchschnitt.

Vielleicht bilden diese Daten den Hintergrund dafür, dass es bisher nur sehr wenige Investitionen für Fuß- und Radwege gegeben hat. Wir haben zwar in Bad Schwartau einen tollen Verkehrsentwicklungsplan. Seine Umsetzung für mehr Verkehrssicherheit und für eine richtige Verkehrswende ist aber deutlich verbesserungsfähig.

Und was ist für 2023 vorgesehen? Ein neuer großer Parkplatz, für den bereits Ende 2021 viele stattliche Eichen gefällt wurden, soll am GAM entstehen.

Dabei wird es höchste Zeit für bessere Fuß- und Radwege. Bad Schwartau ist für mehr als 2.500 Schülerinnen/Schüler (außer Grundschulen) ein bedeutender Schulstandort. Und ein Schulstandort benötigt sichere und gute Schulwege. Vor dem Leibniz-Gymnasium bilden 50 m Radweg bereits seit 10 Jahren eine Holper- und Schlaglochstrecke: Hier der Appell:

„Liebe Stadtverordnete: Kümmert Euch auch um sichere und gute Rad- und Schulwege!“

Das Bad Schwartauer Blühflächenmodell ist ein Erfolg

Die Zusammenarbeit des Umweltbeirats mit den Bad Schwartauer Landwirten führte in den letzten Jahren zur Schaffung von Blühstreifen und Blühflächen in den Fluren. Die artenreichen Blühanlagen waren ein Beitrag zur Biodiversität. Da Bad Schwartau als Bienen- und Fledermausfreundliche Stadt ausgezeichnet ist, bilden die Schwartauer Blühanlagen zudem wertvolle Nahrungs- und Lebensräume für diese Arten. Seit zwei Jahren erforschen Mitarbeiter der Kieler CAU die ökologischen Effekte von Blühflächen. Nun liegen erste Auswertungen vor. Die CAU stellte eine höhere Dichte von Insekten und Wildbienen und zusätzlich neue seltene Arten fest. Zudem habe sich nach den Feststellungen der Kieler Forscher die Anzahl und Arten der Ackervögel vergrößert. Die CAU will daher - so eine jüngste Anfrage - das Forschungsmodell in Bad Schwartau für 2023 gerne verlängern. Die Landwirte und UWB werden die Aktion fortsetzen.

Termine:

- 11.3.2023 Aktion Sauberes Schleswig-Holstein: der Umweltbeirat beteiligt sich an Müllsammelaktionen im Stadtgebiet. Näheres in der Tagespresse
- 16.3.2023 19.00 Uhr Rathaus, Sitzungssaal, 1. Etage: Öffentliche Informationsveranstaltung des Umweltbeirats. Berichte des UWB über aktuelle Umweltfragen, Fachvortrag von Frau MdL Sandra Redmann über Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein.
- 31.3.2023 16.00 Uhr, Parkplatz vor dem Riesebuschhotel, Führung mit Förster Tybussek
- 15.4.2023 ab 9.30 Uhr, Blühsaatverteilung des UWB auf dem Markt.

Herzliche Grüße:

Der UWB- Vorstand: Michael Thole Anja Heidemann Rudolf Meisterjahn

